# **Einsprache-Möglichkeit:** *Bürgermeister / Stadträte aufklären*

**Dieses Dokument enthält Textausschnitte, die für Einsprachen gegen Mobilfunk-Ausbauten verwendet werden können. Bitte beachten Sie die gelb markierten Stellen. Diese sollten auf Ihre Sachlage angepasst oder im Zweifelsfall entfernt werden. Die einzelnen Textblöcke stammen aus verschiedenen Einsprachen und enthalten evtl. Verdoppelungen. Bei einer Weiterverwendung muss die Zusammensetzung der einzelnen Textbausteine überprüft werden.** *Die nachfolgende Einsprache-Möglichkeit wurde vornehmlich für Antennenstandorte in der Schweiz entwickelt. Diese können aber leicht auch auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen anderer Länder angewendet werden. Die Prinzipien sind allerorts die gleichen.*

***Da sich die politische Lage aufgrund neuer Gerichtsurteile etc. ständig ändert, sind gewisse Textpassagen evtl. bereits nicht mehr auf dem aktuellsten Stand. Wir empfehlen, folgende weiterführenden Links zu sichten:***

[www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org)

*www.schutz-vor-strahlung.ch*

*Beispiel eines Briefes an verantwortliche Stellen:*

*Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident / Bürgermeister*

Der Auslöser für mein Schreiben an Sie ist die geplante Mobilfunksendeanlage der Sunrise auf dem Gebäude der Firma XY, schräg gegenüber von meinem Wohnort. Ich möchte Sie dringlich bitten, dieses Baugesuch nicht zu bewilligen. Im Folgenden die Begründung, was mich zu dieser Bitte veranlasst:

In Sachen Mobilfunk verweisen kommunale Baubehörden häufig auf die Antwort des Bundesrates auf eine Interpellation vom 29. Mai 2019:

*«Die Vorschriften des Umweltschutzgesetzes und der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung wurden so festgelegt, dass die Strahlung von Mobilfunkanlagen nach dem heutigen Stand der Wissenschaft und der Erfahrung keine Gesundheitsschäden infolge Erwärmung des Körpergewebes verursacht und auch das Risiko noch ungewisser, langfristiger negativer Auswirkungen minimiert wird. Wird eine Mobilfunkanlage nach den geltenden Vorschriften rechtmässig betrieben, ist davon auszugehen, dass verschuldensabhängige Haftungsbestimmungen wie Artikel 41 OR auch bei späteren neuen Erkenntnissen zur Schädlichkeit nicht greifen, da zum Zeitpunkt der Schadensverursachung keine Sorgfaltspflichtverletzungen vorliegen.»*

Wenn also zum Zeitpunkt, zu dem ein Schaden durch eine Mobilfunkanlage entsteht, die geltenden Vorschriften eingehalten werden und nach dem Stand der Wissenschaft keine Gesundheitsschäden durch elektromagnetische Felder belegt sind, kann keine Haftung geltend gemacht werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie unbedingt auf einen neuen Bericht der Beratenden Expertengruppe nicht-ionisierende Strahlung (BERENIS, siehe Beilage Dok 4a) hinweisen. Zur Erklärung, was die BERENIS ist: Im Jahr 2014 hat das BAFU zur fachlichen Unterstützung eine Beratende Expertengruppe nicht-ionisierende Strahlung (BERENIS) einberufen. Diese sichtet die neu publizierten wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema und wählt diejenigen zur detaillierten Bewertung aus, die aus ihrer Sicht für den Schutz des Menschen von Bedeutung sind oder sein könnten.[[1]](#footnote-1) Der neue Bericht der BERENIS vom Januar dieses Jahres fasst relevante Beobachtungen in Tier- und Zellstudien der letzten zehn Jahre in Bezug auf gesundheitliche Auswirkungen durch elektromagnetische Felder zusammen. Laut dem Bericht besagt die Studienlage der letzten zehn Jahre, dass es bei EMF-Exposition (selbst bei SAR-Werten unterhalb der Grenzwerte) zu vermehrtem Auftreten von reaktiven sauerstoffhaltigen Molekülen und auch DNS-Schäden kommen kann. Auszug:

«*Es zeichnet sich aber ein Trend ab, (…) dass EMF-Exposition, sogar im niedrigeren Dosisbereich, durchaus zu Veränderungen des oxidativen Gleichgewichtes führen kann*. (…) *Oxidativer Stress, ausgelöst durch HF-EMF, könnte also zu vermehrtem Kalziumeinstrom und Auslösen von physiologischen aber auch pathologischen Prozessen führen.»[[2]](#footnote-2)*

Die BERENIS bestätigt, dass elektromagnetische Strahlung nicht nur eine Erwärmung von Körpergewebe verursacht, sondern dass auch andere biologische Prozesse beeinflusst werden, die oxidativen Stress in Zellen auslösen können.[[3]](#footnote-3) Diese Aussage steht also im Gegensatz zur Antwort des Bundesrates aus 2019 und beschreibt womöglich einen neuen Stand der Wissenschaft. Dies könnte bei künftig auftretenden Haftungsfragen in Zusammenhang mit der Mobilfunksendeanlage auf dem Dach der Firma XY möglicherweise von Bedeutung sein. Denn zum Zeitpunkt der Errichtung der Anlage waren diese Fakten der BERENIS ja bereits bekannt und auch öffentlich publiziert, somit für jedermann zugänglich.

Zudem als Gedankenanstoss: Der Bericht der BERENIS erwähnt, dass Zellen und Organismen in der Lage sind, auf oxidativen Stress zu reagieren und nach einer **Erholungsphase** zu adaptieren. Was aber, wenn diese Erholungsphase ausbleibt, da Mobilfunksendeanlagen rund um die Uhr in Betrieb sind? Es gibt schon jetzt sehr viele Menschen in der Schweiz, die trotz bestehender Grenzwerte unter negativen gesundheitlichen Folgen leiden.[[4]](#footnote-4)   
(…)

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bitte Sie, diese gewichtigen Berichte und Stellungnahmen in Ihrem Entscheid für oder gegen die geplante Mobilfunkanlage auf der Firma XY zu berücksichtigen. Bewilligen Sie das Baugesuch Nr. XY so lange nicht, bis die von der BERENIS geforderten weiterführenden Untersuchungen durchgeführt wurden. Das Vorsorgeprinzip muss eingehalten werden – auch in unserem Ort. Die Firma XY muss zudem vor möglichen Haftungsansprüchen geschützt werden, da bereits vor dem Bau der Mobilfunkanlage der Bericht der BERENIS vorliegt, welcher stichhaltige Beweise zur Beeinträchtigung des oxidativen Gleichgewichtes durch EMF-Exposition beinhaltet.

Ich bitte Sie freundlich aber auch dringlich, die Beilagen zu studieren und das Baugesuch für die geplante Mobilfunkanlage aufgrund der oben beschriebenen Fakten nicht zu bewilligen.

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für mein Anliegen genommen haben.

Mit freundlichen Grüssen

*Beispiel eines Einsprache-Anhangs an verantwortliche Stellen:*

« … Sehr geehrte Damen und Herren. Vielen Dank, dass Sie bis hier her gelesen haben… Ich bin mir bewusst, dass das Baureglement der Gemeinde XY den gesundheitlichen Aspekt nicht berücksichtigt und so jede Verantwortlichkeit abgewiesen werden kann. Wir haben Sie jedoch als unsere Volksvertreter gewählt, im Vertrauen, dass Ihnen das Wohl der Bürger unserer Gemeinde als erste Priorität am Herzen liegt. Das gesundheitliche Wohl unserer Kinder ist wichtiger als Paragraphen, Gesetzesartikel und Grenzwerte. Schon nur ein einziger Hinweis, dass EMF-Strahlung gesundheitsbedenklich ist, sollte Anlass Genug sein das Bauvorhaben der Mobilfunkbetreiberin XY zu stoppen. Es existieren aber tausende davon. *Die Kinder unserer Stadt sind unsere Zukunft und der Schutz der nächsten Generation unser höchstes Gebot.*

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse

1. Quelle: https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/elektrosmog/newsletter/beratende-expertengruppe-nis-berenis.html#2060360193 [↑](#footnote-ref-1)
2. BERENIS Newsletter-Sonderausgabe Januar 2021  
   Quelle: https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/elektrosmog/newsletter.html [↑](#footnote-ref-2)
3. Zum selben Schluss kommt auch Martin L. Pall in seiner ausführlichen Übersichtsarbeit «5G als ernste globale Herausforderung». Pall zitiert in seiner Broschüre zahlreiche Studien die besagen, dass die von aussen einwirkende elektromagnetische Strahlung den Melatoninspiegel im Blut senkt, oxidativen Stress erzeugt, zu Einzel- und Doppelstrangbrüchen der DNA führt, die Fruchtbarkeit von Männern und Frauen herabsetzt, einen Überschuss an intrazellulärem Calcium produziert mit Beeinträchtigung der Signalübertragung … Um nur einige Aspekte zu nennen. Siehe Beilage. [↑](#footnote-ref-3)
4. Siehe z.B. Walliser Bote vom 28.12.2019, S. 11 „Jeder Zehnte in der Schweiz leidet unter Elektrosmog“   
   Quelle: https://www.gemeinde-fiesch.ch/?action=get\_file&id=2&resource\_link\_id=5c2 [↑](#footnote-ref-4)